

10.12.2025

Das Zuse-Institut Berlin (ZIB) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Berlin. Wir betreiben Forschung und Entwicklung in der anwendungsnahen Mathematik und praktischen Informatik sowie Analyse und Verarbeitung komplexer Daten in Verbindung mit Hochleistungsrechnen.

In der Abteilung „Digitale Daten und Informationen für Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur“ ist beim Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Angestellte*r (w/m/d)

in Vollzeit (100 %, 39,4 Wochenstunden), befristet bis zum 31.12.2026, zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bei entsprechenden persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13.

Wir suchen für unser Forschungsprojekt FACTS – Fraud Analysis and Counterfeit Testing in Scholarly Publishing eine engagierte und qualifizierte Forschungskraft. Das Projekt FACTS adressiert die zentrale Frage, wie wissenschaftliche Bibliotheken moderne KI-Methoden nutzen können, um systematisch unseriöse und betrügerische Publikationspraktiken (wie Predatory Journals, Paper Mills und Zitationskartelle) zu identifizieren. Im Zentrum steht die Entwicklung moderner mathematischer Verfahren, insbesondere graphenbasierter Modelle, generativer Sprachmodelle sowie hybrider Verfahren zur Analyse von Bibliometriedaten. Ziel ist die Entwicklung eines wissenschaftlich validierten Verfahrens zur automatischen Erkennung, die Ableitung evidenzbasierter Entscheidungshilfen für Bibliotheken und die Stärkung der wissenschaftlichen Selbstkontrolle durch offene, nachvollziehbare Verfahren.

Das ZIB verfügt über eine exzellente Rechnerausstattung. Vom NHR Supercomputer bis zum GPU-Cluster stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen.

Ihre Aufgaben

- Sie arbeiten federführend an den Forschungsaufgaben des Projekts FACTS.
- Sie erforschen und implementieren hocheffiziente algorithmische Verfahren zur Netzwerkanalyse in großen Bibliometriegraphen.
- Ihr Fokus liegt auf der Entwicklung und Anwendung spezialisierter Algorithmen zur Lösung der sich ergebenden, oft nicht-linearen, nicht-konvexen Optimierungsprobleme zur Detektion von Kartellstrukturen und auffälligen Zitationsmustern.
- Sie tragen zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Projekts bei und publizieren Ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Journalen und in der bibliometrischen Community.

- Sie bereiten Ihre Forschungsergebnisse zielgruppenorientiert auf und präsentieren diese auf nationalen und internationalen Workshops und Konferenzen, um zur Sensibilisierung und Kompetenzbildung beizutragen.
- Sie beteiligen sich aktiv an der Ableitung von evidenzbasierten Entscheidungshilfen mit konkreten Handlungsoptionen für die Publikationsberatung in Berliner Bibliotheken.

Ihr Profil

- Hervorragend abgeschlossenes Masterstudium in Mathematik, Informatik oder verwandten Disziplinen (PhD/Promotion ist von Vorteil)
- Fundierte Kenntnisse in der Algorithmischen Graphentheorie oder Netzwerkanalyse, idealerweise mit Erfahrung in Optimierungsalgorithmen für komplexe, nicht-konvexe Problemstellungen
- Programmierkenntnisse in mindestens einer höheren Programmiersprache (z.B. C/C++, Rust).
- Erfahrung mit der Arbeit an parallelen Hardware-Systemen und GPU-Programmierung ist ein großer Vorteil
- Erfahrungen in den Bereichen Data Science, Künstliche Intelligenz oder im Umgang mit Generativen Sprachmodellen (LLMs) sind wünschenswert
- Fließende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift)
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative sowie ausgeprägte analytische Fähigkeiten

Wir bieten einen aktiven Einarbeitungsprozess, um neuen Mitarbeiter*innen die Fähigkeiten und das Wissen zu vermitteln, die für ihren Erfolg in unserem Institut und ihrer Karriere wichtig sind. Wir bieten eine familienfreundliche Arbeitsumgebung durch flexible Arbeits- und Besprechungszeiten

sowie

- ein abwechslungsreiches, zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet,
- berufliche Fortbildungsmöglichkeiten und Unterstützung in der fachlichen Weiterentwicklung,
- ergänzende Altersvorsorge (VBL),
- 30 Tage Jahresurlaub, flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit),
- eine Vergütung auf Basis des TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung mit Jahressonderzahlung,
- Hauptstadtzulage von bis zu 150 € monatlich, alternativ BVG-Jobticket + Differenzbetrag,
- die vergünstigte Nutzung der Mensen und des Sportprogramms der FU durch die enge Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin.

Obwohl die Stelle mit Vollzeit ausgeschrieben ist, ist auch eine Teilzeitvereinbarung möglich.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht, da in den Naturwissenschaften und in der Informationstechnik Frauen unterrepräsentiert sind und das ZIB bemüht ist, den Anteil der Frauen in diesem Bereich zu erhöhen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Ihre vollständige Bewerbung inkl. tabellarischem Lebenslauf mit Beschreibung bisheriger Forschung/Abschlussarbeit, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Zeugnissen senden Sie bitte bis zum **17.12.2025** (Eingangsdatum) unter Angabe der **Kennziffer IWA 33/25** als **eine PDF-Datei** an: jobs@zib.de.

Unsere Datenschutzhinweise zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.zib.de/impressum.

Nähere Informationen zum Aufgabengebiet erhalten Sie unter www.zib.de sowie bei Prof. Dr. Thorsten Koch (koch@zib.de).

Weitere Stellenanzeigen finden Sie auf unserer Webseite www.zib.de/jobadvertisement.